WILLOW CREEK THEATER

Die verlorene Tochter

Leseprobe

WILLOW
Willow Creek • Deutschland

DIE VERLORENE TOCHTER
Best,-Nr.: D103
Eine moderne Version der Geschichte vom verlorenen Sohn.
Angeschnittene Themen: Geschichte vom verlorenen Sohn; Vergebung; Liebe; Neid
Schauspieler: 1 älterer Mann, 1 Mann, 2 Frauen

Originally published in the U.S.A under the Tel: The prodigal daughter
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© 2006 by Willow Creek Association, South Barrington, Illinois

Originally: The prodigal daughter
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© 2006 by Willow Creek Association, South Barrington, Illinois

© 2006 der deutschen Ausgabe
by Willow Medien GmbH, Wingert 18, 35396 Gießen
Übersetzung: Gottfried Westhoff / Heinz Janzen
Satz: Willow Creek Deutschland

Published under a license from Willow Creek Association.
Herausgegeben mit Genehmigung der Willow Creek Association.

Leseprobe

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie sich automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Ortsgemeinde. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen ist nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt bei Willow Medien GmbH bestellt werden.

Die verlorene Tochter

Ältester Bruder *(betritt die Bühne)*

Ich führ ja keine Liste. Wirklich nicht. Aber wenn die Ungerechtigkeit so groß ist … ich meine, das kann ich nicht einfach ignorieren.

Sie hat es viel zu gut gehabt – nur weil sie die Tochter ist, die kleine Prinzessin – das ist schon widerlich. Stellt euch vor – und wirklich, das macht sie immer: Es ist der Abend vor ihrer Prüfung. Die kleine Schwester – was für eine Überraschung – hat das Lernen wieder mal auf die lange Bank geschoben und nervt rum.

„Ich hätte lernen sollen. Ich hätte die Übung machen sollen. Ich hätte – ich hätte – ich hätte." Ja, das hättest du. Zu schade. Sie ist weinerlich, denkt, sie würde nie den Numerus Clausus schaffen, nie einen guten Job bekommen, nichts erreichen in dieser Welt, und sie zerfließt in Selbstmitleid. Aber tata, - ihr könnt es erraten – Superpapa hat die rettende Idee!!!

Er setzt sich zu ihr bis um zwei Uhr morgens hin – obwohl er den ganzen Tag gearbeitet hat und um sechs schon wieder aufstehen muss – und geht mit ihr Synonyme, Antonyme, Wortassoziationen, Analogien, Vokabeln durch – bis sie buchstäblich auf seinem Schoß einschläft. Und er hält sie in seinen Armen, bis zum nächsten Morgen.

Ja, das ist ein schönes Bild – und wenn ich auch nur eine Sekunde lang denken würde, dass er es bei mir genauso machen würde, glaubt mir, ich würde ihn beim Wort nehmen. Aber so funktioniert das nicht. „Gott hilft denen, die sich selbst helfen." „Wer zuerst kommt, malt zuerst." Aber mein Vater ist tatsächlich fest davon überzeugt, dass es sie weiterbringt, wenn er ihr immer zu Hilfe eilt und sie mit Liebe überschüttet, egal was sie verbockt. Was soll ihr das in der realen Welt nützen? Und was nützt es mir? Ja, ich weiß, ich bin der Älteste, darum wird von mir mehr erwartet – mehr Verantwortung, mehr Reife. Ich kenne das. Aber das scheint nicht zu zählen. Ich habe gute Noten bekommen, einen tollen Job, ich habe sogar angefangen,

Leseprobe